

Takim & Seraphin

Von captor

Kapitel 9:

"Tut mir leid, das ich dich so angefahren hab. Ich bin nur einwenig angespannt. Das alles zerrt ganz schön an den Nerven." seufzte nun wieder der jüngere Alpha. Trat dabei zu Takim und legte ihm einen Arm um die Schulter. "Wir sind vielleicht zwei." grinste er dann schon wieder schief und zog den Husky weiter. Er wollte endlich wieder ins warme.

Schnell grabbelte der Luchsmischling zu seinen Freund und setzte sich neben ihn. Zog ihn in eine Umarmung und legte seinen Kopf auf die Schulter des Größeren.

"Hast du ihn schon mal Geküsst oder so etwas?" fragte er leise schüchtern. "Vielleicht ist es das was dir fehlt." kam es noch etwas leiser hinterher.

"Schon gut", lächelte Takim nur leicht und ließ sich einfach ziehen, wandte sich wieder seiner jetzigen Aufgabe zu. Er konnte den beiden ja doch nicht helfen und wahrscheinlich auch niemand anders. Akeme musste sich entscheiden und niemand durfte dem Delta da rein reden.

Dieser lehnte sich immer noch niedergeschlagen in die Umarmung seines Freundes, bevor er aber hochrot anlief und dann beschämt nach unten sah, den Kopf schüttelte. "Das kann ich doch nicht einfach..." murmelte er leise.

Schnell hatten die beiden Alphas die restlichen Fallen noch kontrolliert und mit magerer Ausbeute den Heimweg angetreten. Sie hatten nur 3 Kaninchen gefangen. Als sie wieder im Dorf ankamen, gaben sie die Tieren an dem Lager ab und traten dann scherzend den Weg zu Takims Hütte an.

Seraphin kicherte leise als er in das rote Gesicht seines Freundes schaute. "Warum kannst du das nicht? Du magst ihn und er mag dich, und um Gewissheit zu erlangen ist es doch Ok." meinte er bestimmt und stand dann wieder auf. "Komm lass uns weiter suchen. Deine Tasche ist noch nicht voll." mit diesen Worten zog er den anderen Delta aus die Füße und suchte schnell nach weiteren Wurzeln.

Takim war froh, als er endlich wieder in seiner warmen Hütte war und entfachte das Feuer neu, damit es noch behaglicher wurde und setzte auch gleich etwas Wasser auf. "Willst du hier warten, bis die beiden wieder da sind?" fragte er an Jalwa gewandt. Akeme wollte noch widersprechen, als sich Seraphin schon erhob und weiter ging. Noch einmal seufzte er leise, bevor er sich auch erhob und sich wieder etwas mehr auf seine Aufgabe konzentrierte. Auf alle Fälle hatte der andere Delta sehr leicht reden. Aber das würde er sicher nicht machen. Einfach auf Jalwa zugehen und diesen vielleicht um einen Kuss bitten. Nein, kam gar nicht in Frage... vorher wäre er sowieso

sicher vor Scham im Erdboden versunken, so wie sein Gesicht immer noch glühte.

Wohlig seufzte Jalwa auf als sie endlich in der warmen Hütte ankamen. Bei der Frage des Ältern nickte er nur lächelnd und setzte sich auf eines der Sitzkissen. "Ich hoffe den Beiden geht es gut und sie kommen auch bald." wendet er sich dann wieder an Takim. Nahm dankend das warme Wasser entgegen und trank vorsichtig einige Schlucke. Immer wieder einmal sah der Luchsmischling zu dem Anderen und heckte einen Plan. Er wollte Akeme helfen, sich endlich einzugestehen das er Jalwa liebte. Und wenn er es sich nicht traute muss man ihm halt nachhelfen. Schnell hatten sie den Lederbeutel von Akeme voll und sie traten den Heimweg an.

"Die kommen schon klar, mach dir nicht so viele Gedanken. Und wenn sie wieder in ner Falle landen, werden sie sich sicher bemerkbar machen", grinste Takim und ließ sich ebenfalls mit einer Schale Wasser auf einem Sitzkissen nieder, genoss die wohlige Wärme.

Akeme hingegen bemerkte nichts von den Blicken des anderen Deltas, war er doch dazu viel zu sehr in Gedanken vertieft. Einerseits war er dann auf froh, als der Beutel endlich voll war und sie wieder ins Warme konnten. Andererseits hieß das wieder, er würde mit Jalwa sicher wieder allein in seiner Hütte sein und dessen unsichere Blicke ließen sein schlechtes Gewissen jetzt schon arbeiten. Vielleicht sollte er sich einfach in sein Schicksal fügen, dass der Alpha ihn wollte...?

Leise lachte der Schneeleopard auf und stimmte den anderen Alpha zu. "Da hast du bestimmt recht." genoss einfach die wohlige Wärme um sich.

Mit schnellen Schritten, nahmen die beiden Deltas den Weg und gaben schnell die Wurzeln ab. Als die dies getan hatten, schnappte sich Seraphin einfach die Hand Akemes und zerrte ihn schon regelrecht zu seiner und Takims Hütte. Das sie von den anderen Clanmitgliedern mit belustigen blicke bedacht wurden kümmerte ihn nicht. Er hatte nur seinen Plan im Kopf und diesen wollte er so schnell wie möglich umsetzen.

Stürmisch trat er in die Hütte, als sie ankamen und warf sich mit einen auflachen in die Arme Takims.

Gab ihn einen kurzen Kuss auf die Wange und strahlte dann Akeme freudestrahlend entgegen.

Akeme konnte gar nicht so schnell reagieren, wie ihn der andere Delta hin- und herschleifte, blieb dann aber neben der Tür zur Hütte stehen, die er wieder geschlossen hatte, senkte leicht den Blick, als er Jalwa erkannte. Und zudem fühlte er sich unter dem Blick seines Freundes seltsam, den er um die Einfachheit seiner Gefühlswelt beneidete.

Takim hingegen sah nur überrascht auf, als die Tür regelrecht aufflog und musste selber leise lachen, als sich Seraphin so in seine Arme warf, fing diesen auf und strubbelte ihm leicht durch die Haare. Erst dann sah er zu Akeme, der wie bestellt und nicht abgeholt dastand.

"Setz dich, Akeme, ich hab vorhin erst Wasser aufgesetzt", meinte er lächelnd und schüttelte leicht den Kopf, als er sah, wie verschüchtert der Kleine seinen Worten nachkam und sich auch auf einem der Sitzkissen niederließ.

Seraphin sah nun wieder grinsend zu Takim auf. "Duhu?" fragte er mit einer Kindlichen

stimme und sah dabei ganz unschuldig in die blauen Augen des Ältesten. Verwirrt schaute der jüngere Alpha auf die Tür, als diese aufflog und lachte dann selbst auf als er Sera erkannte wie er sich in die Arme Takims schmiss. Kurz flackerte Trauer und neid in seine Augen auf, doch dies verschwand schnell wieder. Wandte sich dann lächelnd an seinen Delta und reichte ihm seine Schüssel mit Wasser.

Nur kurz huschte Akemes Blick zu Jalwa, als dieser ihm die Schüssel reichte, nickte leicht zum Dank, brachte aber kein Wort raus, bevor er einen Schluck nahm und wieder vor sich hinstarrte. Er traute seiner Stimme nicht wirklich, etwas, dass in der Gegenwart des Schneeleoparden immer häufiger passierte, auch wenn er es sich nicht erklären konnte.

Takim hingegen sah nur leicht den Kopf schüttelnd auf die beiden und hoffte, dass diese bald zusammenfanden. Das konnte man sich ja nicht mehr länger ansehen, wie die beiden sich verhielten. Dann aber wandte er sich wieder an Seraphin und sah diesen fragend an. "Was denn?"

Gespannt wartete der kleine Luchsmischling auf Takims Aufmerksamkeit, als er sie endlich hatte schoss auch schon seine Frage heraus. "Sag mal kann man wenn man einen Anderen auf den Mund küsst feststellen ob man ihn als Gefährten will oder nicht? Ich sagte nämlich zu Akeme er solle es doch bei Jalwa probieren, weil er sich nicht sicher sei." plapperte er drauf los und sah dann fragten zu seinem Mitbewohner hoch. Achtete gar nicht darauf das er nun von diesen Beiden eben genannten einfach nur Fassungslos angestarrt wurde.

Und es war wirklich so, gerade wollte der Schneeleopard nach der Schüssel Wasser greifen als er die Frage hörte. Stoppte aber mitten in der Bewegung und sah mit geweiteten Augen zwischen Akeme und Seraphin hin und her.

Perplex starrte Takim den Silberhaarigen an, als wäre dieser von einem anderen Stern und wusste im ersten Moment nicht, was er darauf wohl sagen sollte. Woher sollte er das schließlich wissen?! Aber dann grinste er leicht und langsam dämmerte es ihm, was Seraphin vorhatte.

Akeme hingegen starrte mit geweiteten Augen einfach nur vor sich auf den Boden, während er merkte, wie ihm das Blut augenblicklich in den Kopf schoss und er sich fragte, was sich sein Freund dabei nur gedacht hatte. Ob es auffiel, wenn er einfach aufstand und das Weite suchte?

Takim hingegen wiegte gespielt nachdenklich den Kopf. "Na ja, ein Versuch wäre es wert. Ich meine, wenn man sich ganz und gar nicht sicher ist, schaden kann es ja nicht", meinte er dann überlegend und zwinkerte Jalwa zu, der immer noch sprachlos da saß.

Immer mehr erstrahlte das Gesicht des Luchsdeltas als er die Antwort hörte. Drehte sich dann um und sah aufmunternd zu seinem alten Bekannten. "Nun mach schon." sandte er hiplich und kuschelte sich zufrieden mit sich und der Welt an seinen Husky. Jalwa hingegen schaute immer noch fassungslos zu den beiden Schmusenden und schluckte dann bei den Worten Seras. Langsam zögerlich stand er auf und trat neben Akeme, ließ sich direkt vor ihm wieder nieder und hob vorsichtig dessen Kinn. Sah unsicher in die goldene Augen. "Darf ich?" hauchte er leise und blickte fragend, aber mit einen Hoffnungsschimmer zu ihm.

Grinsend legte Takim seine Arme fest um den Silberhaarigen und zog diesen an sich,

während er mit neugierigem Blick verfolgte, was wohl geschehen würde. Er hoffte nur, dass Akeme nicht einfach die Flucht ergriff, denn irgendwie schien es, als würde sich dieser sehr mit dem Gedanken tragen.

Und das tat Akeme wirklich, besonders, als er aus dem Augenwinkel sah, wie sich Jalwa wirklich erhob, nur um sich vor ihm wieder niederzulassen. Der würde doch nicht... Doch da sah er auch schon in die hellblauen Augen und hörte die leisen Worte, die ihn schlucken ließen.

Warum nur raste sein Herz schon wieder so? Und dann auch noch vor den anderen beiden... nein, so was war doch viel zu intim, zumindest für ihn und er wollte keine Zuschauer! Es war ihm so schon peinlich genug!

°Nicht hier... bitte...° Fast schon flehend sah Akeme den Schneeleoparden an, hoffte, dass dieser ihn verstand.

Sich in den Armen des Älteren kuscheln schloss Seraphin kurz seine Augen und sah dann hoch zu seinem Beschützer. Mit leicht traurig werdenden Blick schaute er wieder auf das Pärchen vor ihnen. //Ich beneide Akeme. Hat er doch seinen Partner schon gefunden.// dachte der junge Delta traurig.

Gespannt wartete der Schneeleopard auf die Antwort des Huskymischlings. Als er diese endlich bekam nickte er nur und erhob sich langsam. Zog diesen gleich mit und wandte sich noch einmal schnell an ihre Gastgeber. "Wenn es euch nichts ausmacht würden wir das doch lieber alleine Regeln." sprach er mit bittender Stimme und ging dann langsam mit Akeme an der Hand zu ihrer Hütte als er das verständnisvolle Lächeln Takims und Seraphins sah.

Dort angekommen drehte er sich wieder zu dem jungen Delta um und sah ihn wieder fragend an.

Kurz hatte Takim zu dem kleinen Delta in seinen Armen gelinst und leicht gestutzt, als er den traurigen Blick sah. Aber dann heftete sich sein Blick erstmal wieder auf die anderen beiden und lächelnd sah er diesen nach. Er drückte die Daumen, dass die beiden endlich zusammenfanden.

Aber dann sah er wieder auf Seraphin und strich diesem leicht durch die Haare. "Hey, alles okay?" fragte der Husky besorgt. Er mochte es gar nicht, wenn die grauen Augen so betrübt drein sahen.

Akeme hingegen hatte sich nur wortlos ziehen lassen, den Blick dabei immer noch auf den Boden geheftet, während sein Herz einfach nicht zur Ruhe kommen wollte. Er konnte einfach nicht verstehen, warum er auf einmal so nervös war und Angst hatte, was vielleicht nach seinem ersten Kuss war.

So sah er nur scheu zu Jalwa auf und schluckte leicht, bevor kaum merklich auf dessen unausgesprochene Frage nickte.

Der Silberhaarige nickte nur und vergrub sich regelrecht in den starken Armen Takims. "Glaubst du sie schaffen es endlich?" fragte er leise wispern, sah dabei aber nicht auf. Leicht zittrig hob der Hellblauäugige seine Hand und legte sie sanft an die Wange des Goldäugigen. Zog sie aber gleich wieder zurück und bugsierte sanft den Kleineren auf den Fellen. Setzte sich wieder genau vor ihm und sah in einfach nur noch einen Moment unendlich sanft an. Vielleicht war dies auch seine einzige Gelegenheit Akeme zu küssen. °Bitte schließe deine Augen.° forderte er sanft diesen nun auf und schloss seine eigenen. Beugte sich etwas vor so das nur noch wenige Millimeter zwischen ihren Lippen waren.

Takim wunderte sich wirklich über den Stimmungswechsel des Kleineren, auch wenn er schon mitbekommen hatte, dass das bei diesem immer recht schnell gehen konnte. Aber den Auslöser fand er diesmal nicht.

"Ich glaub schon", antwortete er überzeugt, kraulte Seraphin leicht durch den Nacken. "Aber das ist es nicht, was dich grad beschäftigt, stimmt's?" fragte der Husky dann aber einfach mal ins Blaue hinein. Viel falsch machen, konnte er ja nicht damit.

Unbewusst hatte Akeme den Atem angehalten, als er die Hand an seiner Wange spürte, schluckte dann aber wieder leicht, als ihn der Alpha zu den Fellen dirigierte. Sein Herz flatterte regelrecht in seinem Brustkorb und schien jeden Moment raus springen zu wollen und ein saches Beben hatte seinen Körper erfasst.

Der sanfte Blick ging dem Huskymischling dabei durch und durch und unsicher schloss er die Augen, seine Hände ballten sich zu Fäusten und die Anspannung in seinem Körper wuchs mit jeder Sekunde, die nichts passierte. Und dann konnte er den Atem Jalwas auf seinem Gesicht fühlen, was ihn ganz kribbelig werden ließ und ohne, dass es Akeme richtig mitbekam, beugte er sich etwas nach vorn, überwand dabei den Abstand und fühlte dann nur noch samtweiche Lippen auf den seinen.

Zögerlich nickte der Jüngere und schluckte leicht. "Ich.. ich habe mich gefragt ob... ob ich auch irgendwann einmal einen Alpha, einen Gefährten haben werde." erzählte er stockend. Tief errötete er dabei und vergrub sein Gesicht an die Brust des Huskys.

Am liebsten hätte der junge Alpha laut aufgeschrien vor Glück als Akeme die letzten Millimeter überbrückte und er endlich einmal diese zarten süßen Lippen spürte und probieren durfte. Zärtlich begann er seine Lippen gegen die seines Geliebten zu bewegen und strich mit seinen Händen über dessen Fäuste. Genoss einfach nur den Moment.

Sanft lächelnd blickte Takim auf den Delta in seinen Armen und drückte diesen an sich, strich ihm leicht über den Rücken und kraulend durch den Nacken. "Sicher wirst du auch mal nen Gefährten haben, dir muss nur noch der Richtige über den Weg laufen. Und vielleicht passiert das viel eher, als du denkst", meinte er aufmunternd.

Schließlich war Seraphin noch jung und einfach nur liebenswert. Da würde sicher bald jemand kommen, der dessen Herz eroberte. Dass ihm selber der Gedanke irgendwie nicht behagte, verdrängte der Husky. Er hatte damit ja absolut nichts zu tun.

Das Beben in Akemes zierlichen Körper nahm etwas zu und seine Hände fassten nach denen des anderen, hielten sich fast krampfhaft fest, als wenn er Angst hätte, gleich zu fallen. Und irgendwie hatte er das ja, denn die Gefühle, die auf einmal durch ihn hindurchrasten, schienen wie ein Strudel zu sein, aus dem er nicht mehr raus kam.

Sein ganzer Körper schien zu kribbeln und sein Herz schlug hart gegen seinen Brustkorb, während sich in seinem Bauch ein angenehm flaves Gefühl ausbreitete. Und das alles nur ausgelöst durch die weichen sanften Lippen auf seinen. Der Mischling verstand das einfach nicht.

Dennoch erwiderte er den leichten Druck, konnte spüren, wie die Anspannung noch etwas mehr zunahm, die sich jetzt aber irgendwie gut anfühlte... aufregend und beinahe vorfreudig, was vielleicht noch passierte oder ob das schon alles war.

"Will aber nicht warten." kam es leise trotzig vom jungen Delta und er fing leicht an zu schmollen.

Die Hände Akemes weiter sanft streicheln, so gut es eben ging, versuchte er ihm so

etwas halt zu geben.

Leicht öffnete Jalwa dann einen Mund und fuhr vorsichtig mit seiner Zunge über die sanften Lippen seines Partners. Seufzte leise dabei auf als er etwas von der Süße schmecken konnte. Der Alpha konnte es nicht begreifen was nun zwischen ihnen lief. Er hätte nie gedacht das ein einfacher Kuss so berauschen sein könnte. Am liebsten hätte er sich nie mehr von der unglaublichen Süße des Anderen getrennt.

So fuhr er nur immer wieder leicht über die Mundwinkel und bat um einlass in das unbekannte Reich. Hoffte das dies ihm gewährt würde.

Takim konnte wirklich nicht anders und lachte leise, knuddelte den Kleineren einmal herzhaft. "Ach Sera, der Richtige wird schon noch früh genug für dich kommen. Nimmst du bis dahin auch mit mir Vorlieb?" fragte er, den anderen lieb anguckend.

Überrascht, als er die Zunge an seinen Lippen spürte, öffnete Akeme seine Lippen, atmete zittrig ein, während sich in seinem Kopf die Gedanken überschlugen. Und immer wieder fragte er sich, was das genau war, was er jetzt spürte. Ob das eins der Gefühle war, von denen Pärchen immer so sehr schwärmten?

"Muss ich mich dann später wieder von dir Trennen?" kam nur die leise Antwort. Das knuddln lies der Grauäugige einfach über sich ergehen und kuschelte sich danach gleich wieder etwas fester an die Brust des Huskys.

Sachte suchte sich die Zunge des Schneeleoparden eintritt zu dem noch unbekanntem Reich. Erkundete diesen dann vorsichtig und staunte bei dem unglaublich herrlichen und berausenden Geschmack den er Vorfand. Nach einigen Sekunden suchte sie ihren Pedanten und forderte diese durch kleine anstupser heraus sich mit ihr zu messen und zu spielen. Jalwas hatte schon, als sich ihm die rosigen Lippen sich öffneten, sein Gehirn abgeschaltet und fühlte nur noch. Unbewusst hat er dabei den zierlichen Körper an sich gezogen und hielt in behutsam fest.

"Wer sagt denn, dass du dich von mir trennen musst? Ich hoffe doch, dass wir immer Freunde bleiben", lächelte Takim und hauchte einen Kuss auf Seraphins Stirn, bevor er seine Nase in dessen weichen Haaren vergrub, wie er es so gern tat und diesem wieder leicht über den Rücken strich.

Akemes Kopf hingegen arbeitete auf Hochtouren, auch wenn nichts Produktives dabei raus kam. Doch schlagartig schien sein Kopf ganz leer, als die fremde Zunge seine berührte, was einem Elektroschock gleich durch seinen Körper raste und in tausend flatternden Schmetterlingen in seinem Bauch zu explodieren schien.

Leise keuchte der Mischling ob diesen Gefühls auf, krallte seine Hände in das Oberteil des Alphas und drängte sich von sich aus noch näher an diesen. Scheu versuchte Akeme, auf die Neckereien Jalwas einzugehen, strich mit seiner Zunge an dessen entlang, stupste sie an, während der einzig fassbare Gedanke in seinem Kopf war, dass er hoffentlich nichts falsch machte und sich zu dumm anstellte.

Vorsichtig stand Seraphin auf und setzte sich rittlings auf den Schoß des Größeren. Schlang seine schlanken Beine um diesen und kreuzte diese hinter dem Rück. Rutschte so nah wie es ging an diesen und vergrub sein Gesicht in dessen Halsbeuge. Schloss seine Augen und wünschte sich einfach nur, für immer so zu verbleiben, sich nie mehr von Takim lösen zu müssen. Er wusste das dies nicht ginge, und solange wollte er es ausnutzen und genießen.

Leise in den fremden Mund keuchen, bemerkte der Schneeleopard die Erwiderung

des Kusses. Zog seinen Partner noch näher und vertieft noch etwas den Kuss. Sich stark zusammen reißen das er den Kuss noch stürmischer werden lies, hob er Akeme kurzerhand hoch und setzte er ihn auf seinen Schoß. Genoss das fremde Gewicht und trennte dann vorsichtig seine Zunge von ihrem Pedanten. Zog sich wieder zurück und lockte sie dann in ihr Reich. Wollte das auch der Kleinere, sein Reich erkunden konnte.

Takim war doch recht überrascht über den Positionswechsel des Kleineren, lächelte dann aber nur sanft und schlang seine Arme wieder fest um diesen, seine Nase in die weichen Haare vergrabend. Im Stillen hoffte er nur, dass mit Seraphin wirklich alles in Ordnung war, denn auch, wenn sie sehr viel kuschelten, so klammern hatte er den Kleinen noch nie gespürt.

Verwundert, als er auf einmal hoch gehoben wurde, verspannte sich Akeme leicht, bevor er sich aber wieder etwas näher an den Alpha schmiegte, versuchte, das Gefühlschaos in seinem Inneren zu entwirren, was aber aussichtslos schien. Stattdessen kam er scheu der Aufforderung der fremden Zunge nach und langsam tastete er sich in die unbekannte Höhle vor, seufzte wieder leise, als er Jalwas Geschmack nun überdeutlich vernahm, der irgendwie herb und süß zugleich schmeckte.

Leise seufzte der Jüngere auf und vergrub sein Gesicht noch etwas mehr in die Halsbeuge des Schwarzhaarigen. °Glaubst du ich kann später einmal zu Akeme und Jalwa schauen?° fragte er leise per Gedanken da er gerade nicht sprechen wollte.

Nach einer kleinen Ewigkeit löste der Schneeleopard den Kuss und legte seine Stirn an die des Kleineren. Schnappte leicht nach Luft und lächelte dann leicht. Öffnete langsam seine Augen wieder und wartet darauf das es auch sein Gegenüber macht. Er wollte in die herrlichen goldenen Augen sehen.

°Sicher kannst du das... aber warte lieber noch etwas, nicht, dass du in was Wichtiges reinplatzt.° wisperte Takim leise zurück, wenn auch etwas amüsiert. Unbewusst hatte er wieder angefangen, dem Kleineren über den Rücken zu streicheln, dessen Geruch dabei genießend einatmend.

Auch Akemes Atem ging schwer, während seine Hände sich noch immer in Jalwas Oberteil klammerten und seine Wangen gerötet waren. Nur kurz öffnete er seine Augen, blickte genau in die hellblauen des Älteren, was ihn dazu veranlasste, seine Augen wieder zu schließen und seinen Kopf in der Halsbeuge des anderen zu verstecken.

Der junge Mischling wusste einfach nicht, wie er sich jetzt verhalten sollte und noch immer schien alles in ihm Achterbahn zu fahren, während sein Herz immer noch heftig gegen seinen Brustkorb schlug.

°Gut werde ich machen.° erwiderte nur der Silberhaarige und genoss solange einfach nur sie wärme des Anderen.

Als Akeme kurz seine Augen öffnete sah der Alpha in ihnen immer noch Verwirrung. Deshalb zog er ihn nur noch etwas näher an sich und ließ sich langsam mit seiner süßen kleinen Last in den Armen nach hinten gleiten. Legte sich so vorsichtig wie nur möglich auf den Rücken. °Du brauchst mir jetzt keine Antwort zu geben. Ich will dich nicht drängen.° wisperte der Schneeleopard zärtlich in die Gedanken des Kleinern und schloss seine Augen wieder. Genoss einfach nur den Moment.

Wieder schluckte Akeme leicht, als er die sanften Worte hörte und öffnete die Augen, starrte vor sich hin, während er den Herzschlag des Älteren neben seinem fühlen konnte und dessen ruhigen Atem.

Er hatte wirklich ein schlechtes Gewissen, Jalwa so lange hinzuhalten und diesen immer noch gedanklich zu unterstellen, dass dieser ihn vielleicht nur für den Augenblick wollte und sich dann jemand anderes suchen würde. Aber die kleine Stimme in seinem Kopf war einfach noch nicht totzukriegen.

So schloss der Mischling wieder seine Augen, horchte in sich hinein, versucht, das Chaos in sich zu ordnen, was ihn langsam müde machte.

Immer wieder strich der Schneeleopard über den Rücken des Kleineren. Kraulte mit der anderen Hand dessen Nacken und genoss das fremde Gewicht auf seinem Körper. So verstrichen einige Minuten des Genießen bevor er wieder seine Stimme erhebt.

°Akeme, ich weiß das du nun verwirrt bist. Und ich wollte dich nicht noch mehr durcheinander bringen in dem ich dich küsste. Auch möchte ich das du weißt das du dir soviel Zeit dir nimmst wie du brauchst. Vergiss einfach das ich warte, ich möchte nur das du glücklich wirst.° sandte Jalwa leise an den Delta.

Leicht biss sich Akeme auf die Unterlippe, als er die sanften Worte hörte. Der Alpha war so lieb zu ihm und eigentlich hatte dieser doch jemanden verdient, der diese Gefühle auch erwiderte, die ihm der andere auf unerklärliche Weise entgegen brachte. Er selber hatte das doch gar nicht verdient, so gemein wie er manchmal über Jalwa dachte, diesem unterstellte, er würde nur seinen Spaß mit ihm wollen und ihn dann fallen lassen.

°Es tut mir leid.° sandte der Mischling unbewusst, zu sehr in seinen Gedanken vertieft, in denen er sich stritt, ob es nicht besser war, dem Schneeleoparden zu raten, sich jemand anderen zu suchen, der entscheidungsfreudiger war.

Verwundert blinzelte Jalwa bei der Entschuldigung und streichelte etwas fester über den Rücken es Kleineren. "Was tut dir leid?" fragte er leicht verwirrt nach und schloss seine Augen wieder.

Akeme schreckte etwas aus seinen Gedanken bei der Frage, hatte er doch gar nicht mitbekommen, wie er die Worte an den Alpha gesandt hatte. Dann aber biss er sich wieder auf die Unterlippe, schluckte leicht, um den Kloß in seinem Hals wegzubekommen.

°Dass ich nicht weiß, wie ich mich entscheiden soll.° antwortete er dann aber leise, sich an der Seite Jalwas zusammenrollend.

Schnell schlug er seine Augenlider wieder auf und rollte sich dann über Akeme. Der nun mit dem Rücken unter ihm lag. Sanft hob er dessen Kinn an und sah ihn in die goldenen Augen. °Akeme, ich sagte dir doch das es egal ist wenn du dich entscheidest. Mir ist es nur wichtig das du weißt was du willst und dies dann auch machst. Ich will nicht das du mich als Gefährte nimmst und dann nach einiger Zeit tot unglücklich deswegen bist. Ich will dich doch nur glücklich sehen, und wenn du es mit einem anderem Alpha bist werde ich es akzeptieren. Bitte Kleiner quäl dich nicht so nur wegen mir. Dann ziehe ich mich lieber zurück.° sandte er ihn ruhig und zärtlich. Legte dabei seine Stirn an die des Kleineren und sah ihn weiterhin in die Augen.

Akeme war doch recht überrascht, als er sich auf einmal auf dem Rücken wieder fand und der Alpha über ihm, wieder in die hellblauen Augen blickend, die so viel Liebe und Sanftheit ausstrahlten, dass er sich noch gemeiner vorkam, den anderen so lange hinzuhalten und manchmal in Gedanken schlecht zu machen.

"Aber... ich weiß ja nicht, was ich will... ich weiß es einfach nicht..." kam es abgehakt von dem Mischling, der die Tränen jetzt wirklich nicht mehr aufhalten konnte und seinen Kopf leise schluchzend in Jalwas Halsbeuge vergrub, sich wieder mit seinen Händen in dessen Oberteil krallend.

Er kam sich so erbärmlich vor, zerrissen, weil er einerseits nicht wollte, dass der Schneeleopard sich von ihm fernhielt, er sich andererseits nicht zu diesem bekennen konnte.